

Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Kulturwandel gestalten



Unternehmen stehen heute an einem historischen Wendepunkt. Nachhaltigkeit, Digitalisierung und kultureller Wandel sind längst keine getrennten strategischen Felder mehr – sie greifen ineinander, verstärken sich gegenseitig, erzeugen aber auch Spannungen, Zielkonflikte und Unsicherheiten. Organisationen müssen sich in einem Umfeld behaupten, das von neuen regulatorischen Anforderungen, rasanten technologischen Entwicklungen und gesellschaftlichen Erwartungen geprägt ist. Gleichzeitig wächst der Druck, glaubwürdige Wege in eine klimaneutrale, verantwortungsvolle und resiliente Zukunft zu entwickeln. Vor diesem Hintergrund hat sich die zfo entschlossen, diesem Thema ein komplettes Heft zu widmen.

Unter dem Dach der Triple Transformation beleuchten wir, wie Unternehmen die großen Veränderungsprozesse unserer Zeit strategisch, technologisch und kulturell miteinander verknüpfen können – und warum das Gelingen dieser Transformation maßgeblich davon abhängt, wie Organisationen geführt werden, wie sie lernen und wie sie ihre Werte leben. Die Beiträge in diesem Heft zeigen unterschiedliche, sich ergänzende Perspektiven:

- *Führung in Transformationsprozessen:* Welche Anforderungen an Führungskräfte entstehen, wenn digitale und nachhaltige Transformation gleichzeitig gestaltet werden müssen?
- *Nachhaltiges Wirtschaften durch digitale Technologien:* Welche Wirkmechanismen haben digitale Technologien für Nachhaltigkeit? Und wie können Unternehmen daraus tragfähige Geschäftsmodelle ableiten?
- *Regulierung als Chance:* Wie Berichtspflichten nicht als Belastung, sondern als strategische Hebel für Innovation und kulturellen Wandel verstanden werden können.
- *Kulturwandel als Schlüssel:* Warum die Transformation ohne tiefgreifende Veränderungen in Routinen, Normen und Deutungsmustern scheitert.

- *Wirkungsorientiertes Unternehmertum:* Wie Unternehmen Wirkung systematisch verstehen, messen und steuern können, um wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und gesellschaftliche Verantwortung miteinander zu verbinden.
- Drei *Praxisinterviews* aus der Unternehmenswelt zeigen, wie die Transformation gelebt wird: bei Beiersdorf, bei der Otto Group und aus der Forschungsperspektive von Johann Kranz.

Über alle Beiträge hinweg wird sichtbar: Die Triple Transformation ist kein technisches Projekt, sondern eine Führungs- und Lernaufgabe. Sie verlangt strategische Klarheit, Mut zur Priorisierung, datengetriebene Entscheidungen und gleichzeitig Raum für Experimente, eine positive Fehlerkultur und eine gemeinsame Sinnstiftung. Wenn Organisationen Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Kulturwandel nicht isoliert denken, sondern als miteinander verbundene Kräfte gestalten, entsteht ein enormes Innovationspotenzial – für die Unternehmen, die Mitarbeitenden und die Gesellschaft.

Abschließend möchte sich die Schriftleitung der zfo noch ganz herzlich bei Nale Lehmann-Willenbrock und Laura Marie Edinger-Schons für die inhaltliche Umsetzung des Schwerpunktheftes sowie bei Jetta Frost für die Koordination der Fertigstellung bedanken. Wir danken auch allen Autor:innen, Interviewpartner:innen und dem gesamten Herausgeberteam für ihre Beiträge und ihr Engagement.

Gerhard Schewe